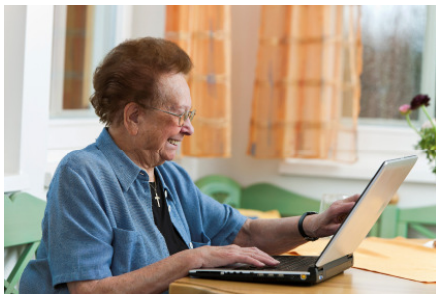


Alter leben

Altern lebenswert gestalten - selbstbestimmtes Wohnen in der Einheit von technischer Lösung und Dienstleistung



www.vswg-alterleben.de

Altern lebenswert gestalten – selbstbestimmtes Wohnen in der Einheit von technischer Lösung und Dienstleistung



- Förderung:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Maßnahme:** Innovationen mit Dienstleistungen
- Schwerpunkt:** Technologie und Dienstleistungen im demografischen Wandel
- Projekträger:** Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Innovative Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen
- Projektdauer:** 08/2009 bis 06/2012
- Förderkennzeichen:** 01XZ09001 - 01XZ09005

Projektpartner



Projektleitung		
Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. 		Formen selbstbestimmten Wohnens in der Einheit von technischer Lösung und Dienstleistung in der Wohnungswirtschaft
Projektpartner	UV Sachsen GmbH 	Geschäftsmodelle in der Einheit von mikrosystemtechnischer Lösung und individueller Dienstleistung
	ATB Arbeit, Technik und Bildung GmbH 	Kooperative Dienstleistungsmodelle für selbstbestimmtes Wohnen im Alter
	ccc software gmbh 	Mikrosystemtechnische Lösungen zur Unterstützung selbstbestimmten Wohnens im Alter
	MFPA Leipzig GmbH 	Beutechnische Lösungen zur Unterstützung selbstbestimmtes Wohnens im Alter
Praxispartner	Wohnungsbaugenossenschaft Burgstädt eG 	Pilotlösungen selbstbestimmten Wohnens
	LebensRäume Hoyerswerda eG 	Pilotlösungen selbstbestimmten Wohnens
Transferpartner	<i>national</i>	GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.
	<i>international</i>	LIBW Wien Schweizerischer Verband für Wohnungswesen Zürich National Federation of Housing Cooperatives Hungary, Budapest

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Projekt "Alter leben" wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Förderkennzeichen 01XZ09001, Laufzeit 01.08.2009 - 30.06.2012).



Projektziel



Ziel ist die Entwicklung von Geschäftsmodellen zur Sicherung eines selbstbestimmten Wohnens in Einheit von technischer Lösung und Dienstleistung, unter Beachtung regional- und kundenspezifischer Anforderungsbedingungen, demografischer Entwicklungsprozesse und erfolgssichernder Rahmenbedingungen.

- Persönliche Dienstleistungen, technische Assistenzsysteme aber auch bautechnische Maßnahmen sollen verbunden werden.
- Wohnungsgenossenschaften, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen arbeiten zusammen, um optimale Lösungen für das Leben im Alter zu entwickeln, erproben und umzusetzen.
- Mit dem **“Lösungsansatz der Mitalternden Wohnung“** soll ein “mitwachsendes“ Konzept umgesetzt werden, dass durch seine modulare Gestaltung eine hohe Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Lebens- und Leistungsanforderungen der Menschen sichert.

Vorgehensweise



- Erforschung der **Nachfrage- und Angebotsentwicklung** von mikrosystemtechnisch basierten Dienstleistungen in Einheit mit der marktgerechten Entwicklung des Wohnungsbestandes
- Erarbeitung von **Leistungspaketen** für die Unterstützung eines **selbstbestimmten Wohnens in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter** bzw. bei Behinderungen, unterstützt durch den verstärkten Einsatz neuer mikrosystemtechnischer und multimedialer Systemlösungen im Bereich Komfort, Sicherheit, Freizeit und Gesundheit
- Entwicklung geeigneter **Geschäftsmodelle** unter Beachtung regionalspezifischer demografischer Faktoren sowie unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit von Dienstleistungen in der Seniorenwirtschaft

GEFÖRDERT VOM



Das Projekt "Alter leben" wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
(Förderkennzeichen 01XZ09001, Laufzeit 01.08.2009 - 30.06.2012).

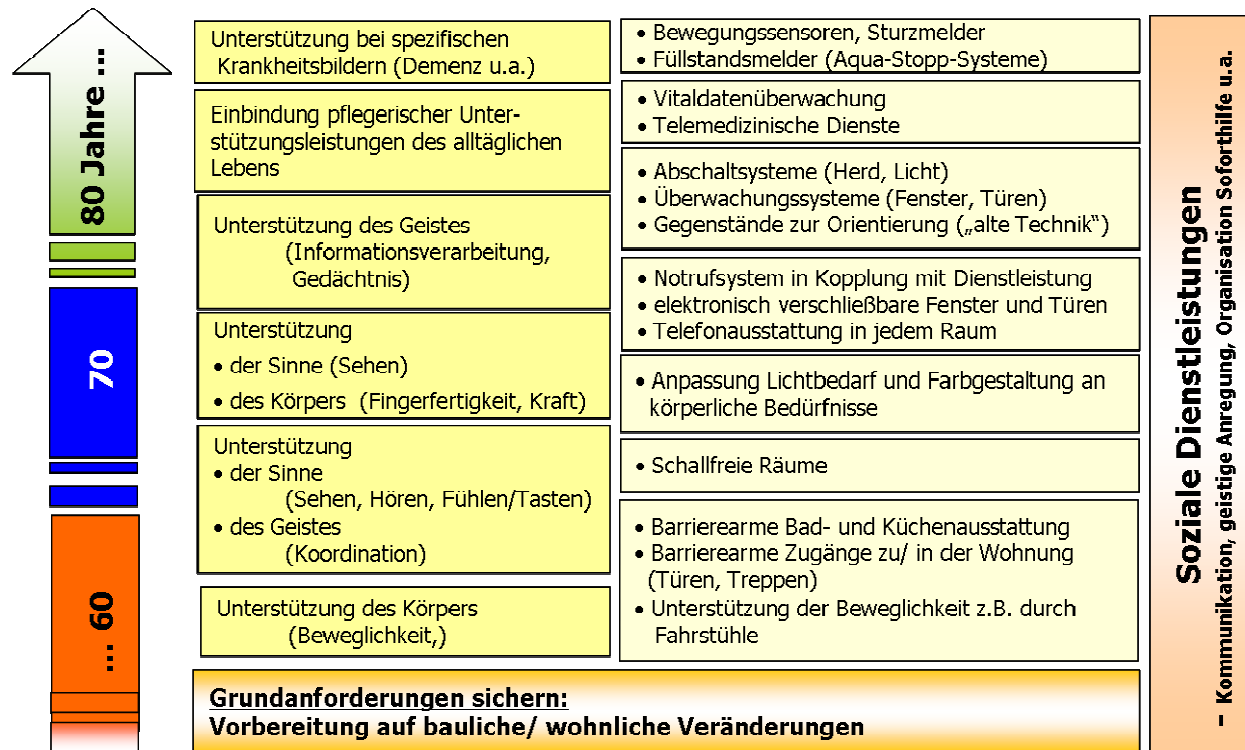


Vorgehensweise

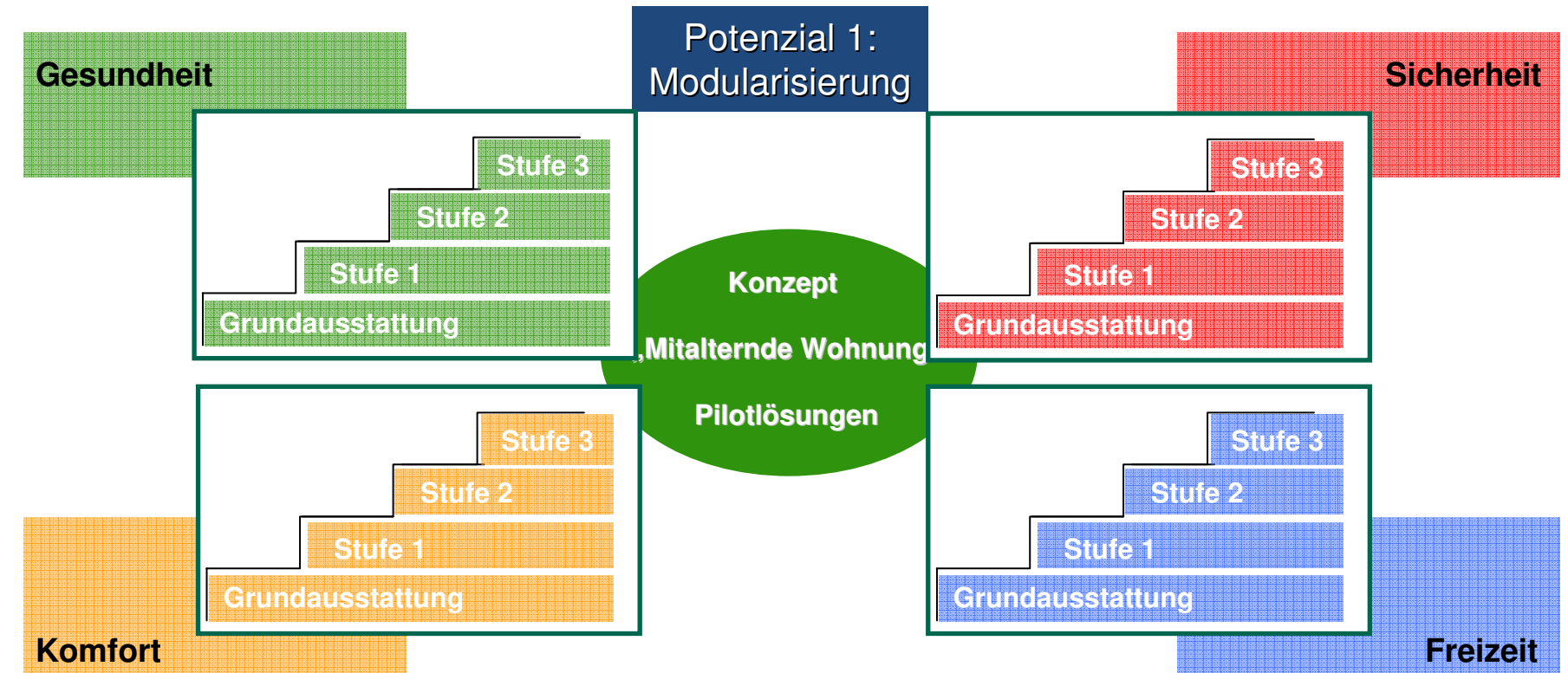


- Etablierung langfristig tragfähiger **Kooperationsstrukturen von Dienstleistern** unterschiedlichster Branchen und Bereiche in einem Netzwerk „Alter leben“ (Zusammenarbeit mit Sozial- und Ärzteverbänden, Krankenkassen/Pflegekassen sowie Behörden zur Erarbeitung abgestimmter Betreuungskonzepte)
- Ergänzung der Dienstleistungserbringung durch **Tätigkeit im Ehrenamt** und Etablierung geeigneter Formen des **Erfahrungsaustausches**, der **Wissensvermittlung** in informellen Formen des Lernens
- Prüfung der Etablierung von **“Serviceketten** im Bereich baukonzeptioneller Dienstleistungen - mikrosystemtechnischer Dienstleistungen - wohnbegleitender Dienstleistungen“

Konzeptansatz der „Mitalternden Wohnung“



Konzeptansatz der „Mitalternden Wohnung“



Konzeptansatz der „Mitalternden Wohnung“

Potenzial 2: „Barrierearmes“ Bauen

Kompendium kosten- und nutzenoptimaler Lösungen zur Reduzierung und Vermeidung von Barrieren im Wohnungsbestand

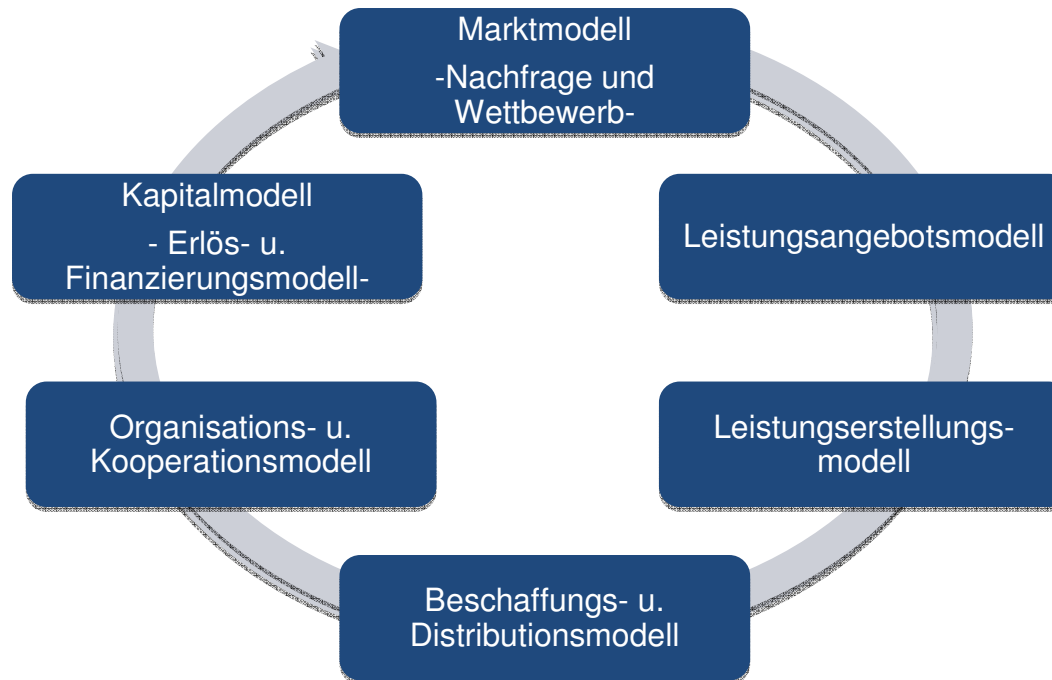
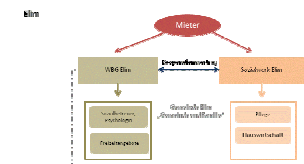
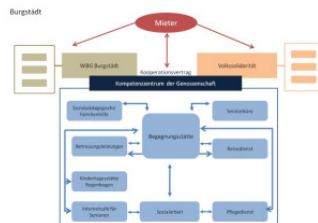
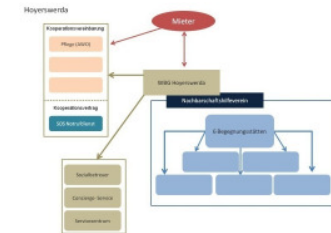
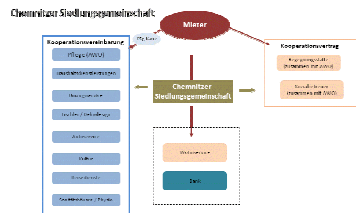
- ➔ Neubau: Anwendung der DIN 18025/2 Barrierefreiheit möglich
- ➔ Umbau : Grenzen durch vorhandenen Bestand (Statik, Grundrisse, Architektur, bauliche Anordnung u.a.)



Definition **Barrieren:**

- Bauliche Hindernisse: Stufen, Schwellen, Türen, Balkon
- Hilfseinrichtungen: Griffe, Handläufe
- Räumliche Anordnungen: Raumzuschnitt Bad, Eingangsbereiche, Umfeld
- Individuelle psychologische Faktoren: Wohnungszugänge, Übersichtlichkeit der Räume, Helligkeit, Sozialisation und Kommunikation

Entwicklungsansatz für Geschäftsmodelle



Vgl.: Gersch, Martin: Fokusgruppe 1: Wirtschaftliche Grundfragen und Geschäftsmodelle. Fokusgruppentreffen. Technologie und Dienstleistungen im demografischen Wandel. Berlin, 30. September 2009, S. 16



Lösungsansatz für Geschäftsmodelle (1)



Kunden- bezogene Zielebene

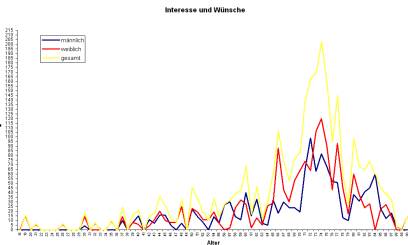
Einbindung der Kundenbedürfnissen und -erwartungen sich wandelnder Wünsche aufgrund der Individualisierung von Lebensstilen bzw. demographischen Veränderungen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Anforderungen

Junge Familien
Singles
Jugend-WG's

Jungsenioren

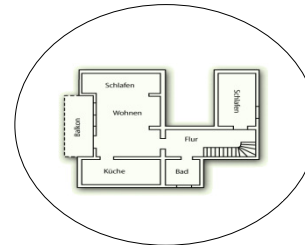
Senioren

Hochbetagte



Integrationsfähigkeit

Ergonomie



Finanzierbarkeit

Akzeptanz

Umweltangabe	Betrag: 400 Personen	Anteil	Wahlberechtigte zu 1100 Wählern
Belien	101	25 %	522
Personenanzug	101	25 %	196
Umweltangabe			
Umweltangabe	101	25 %	70
Umweltangabe	101	25 %	8
Umweltangabe	101	25 %	117
Umweltangabe	101	25 %	85
Umweltangabe	101	25 %	77
Umweltangabe	101	25 %	18
Umweltangabe	101	25 %	19

GEFÖRDERT VOM



Das Projekt "Alter leben" wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Förderkennzeichen 01XZ09001, Laufzeit 01.08.2009 - 30.06.2012).

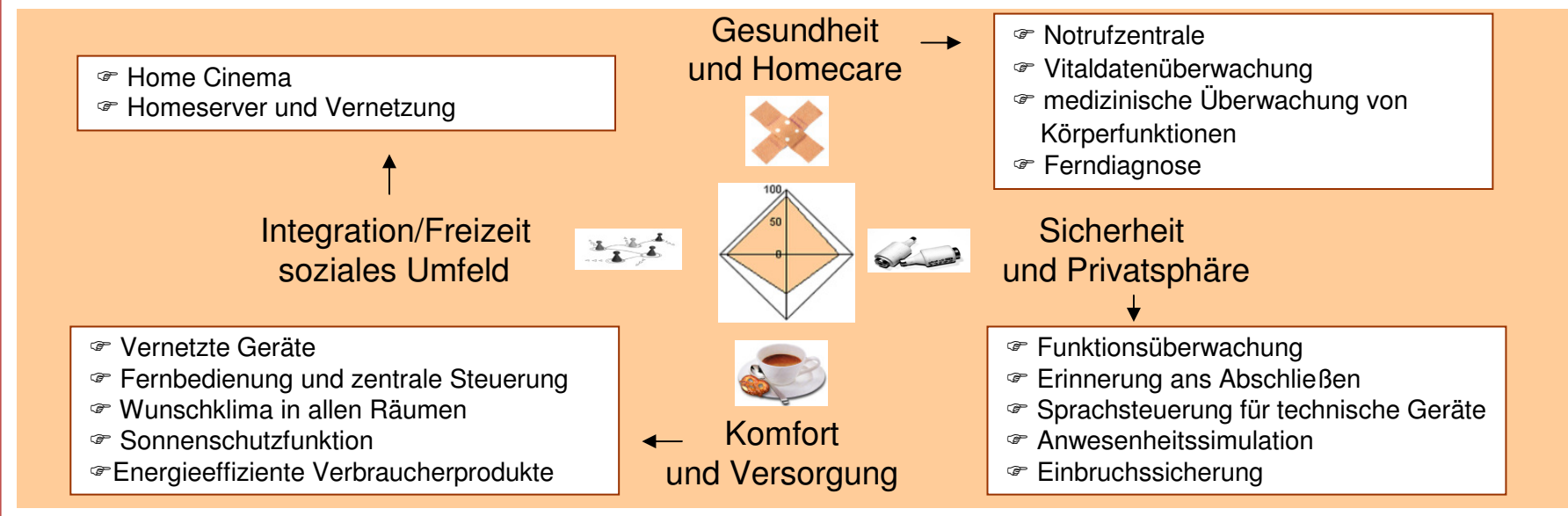




Lösungsansatz für Geschäftsmodelle (2)

Inhaltliche Zielebene

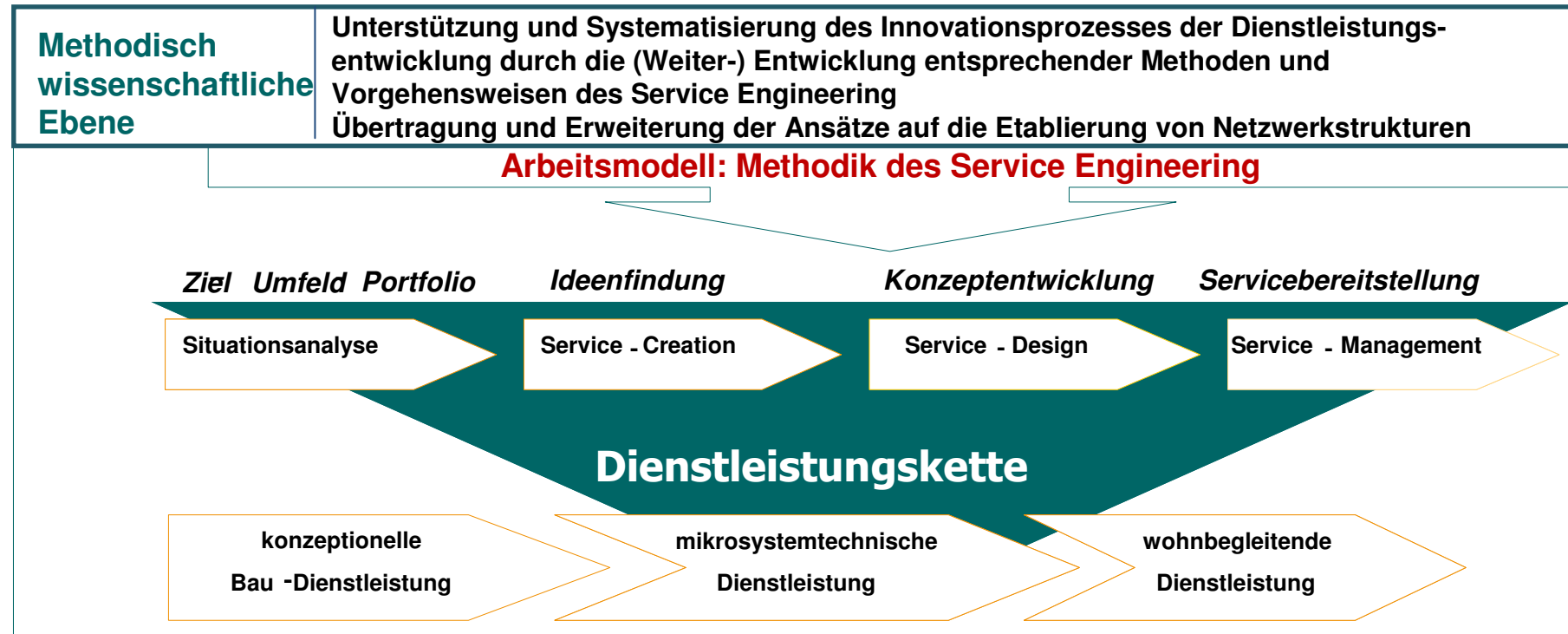
Entwicklung und Initiierung von Dienstleistungsbündeln, mit Orientierung an Bedürfnissen verschiedener Bewohnersegmente



GEFÖRDERT VOM



Lösungsansatz für Geschäftsmodelle (3)



GEFÖRDERT VOM



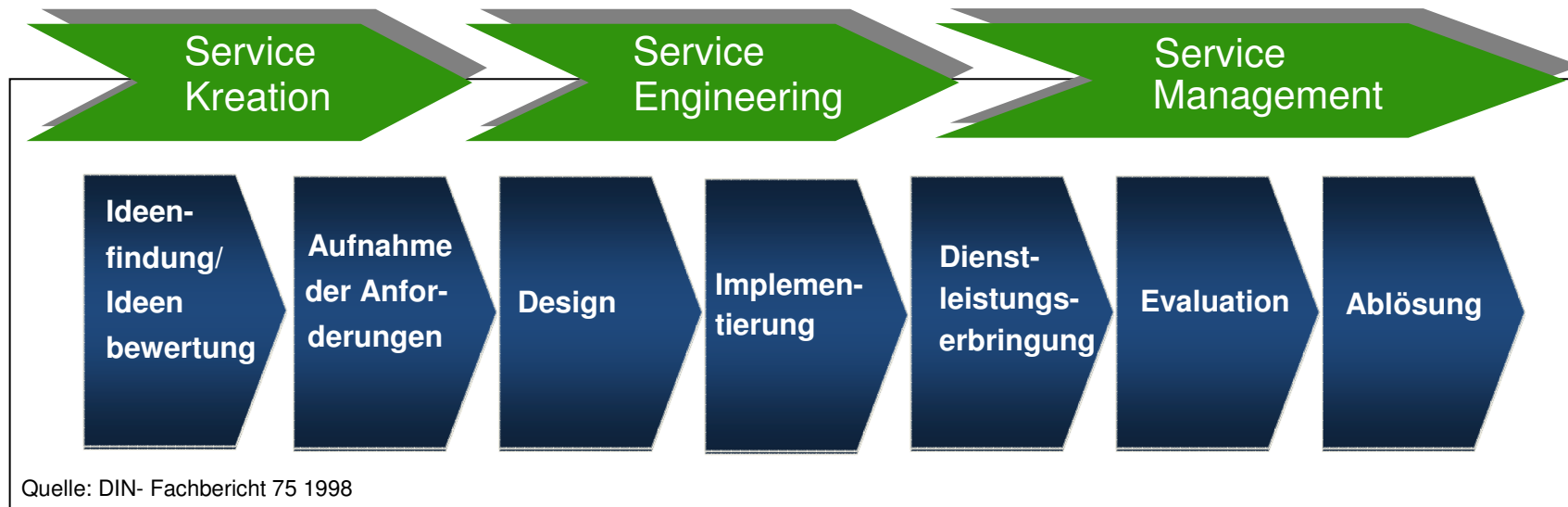
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Projekt "Alter leben" wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Förderkennzeichen 01XZ09001, Laufzeit 01.08.2009 - 30.06.2012).





Lösungsansatz für Geschäftsmodelle (3)



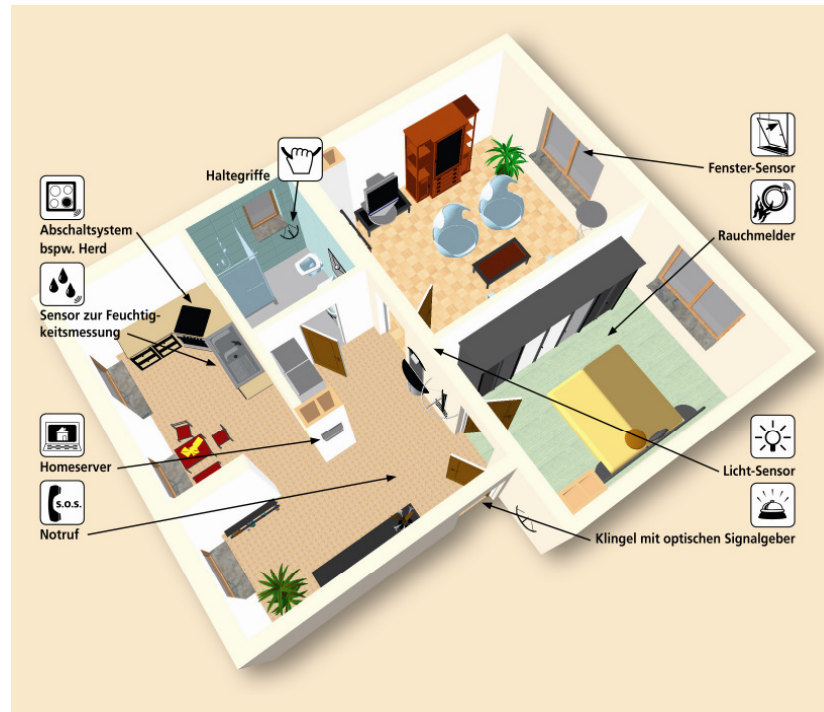
Nutzung des Service Engineering zur Unterstützung und Systematisierung der Dienstleistungsentwicklung für ein selbstbestimmtes Wohnen sowie Weiterentwicklung von Methoden und Vorgehensmodellen



Pilotlösung der „Mitalternden Wohnung“ Einheit von mikrosystemtechnischer Lösung ...



- Klingel mit optischen Signalmodul
- Wohnungstüröffner über Transponder
- Bewegungssensor für Flurbeleuchtung, Lichtband
- Sensor zur Feuchtigkeitsmessung
- Temperatursensoren
- Sensoren zur Erfassung von Bewegungsdefiziten
- Sturzsensoren
- Notruftelefon
- Rauchmelder



- Erinnerungsmodule Merktafel und Medikamentenbox
- Visuelle Wohnungseingangserfassung und Fernbedienung der Türöffnung
- Vernetzung mit der Begegnungsstätte
- Kommunikationsmodul
- Vernetzung mit regionalen Dienstleistern und kommunalen Einrichtungen
- Einbindung pflegerischer Unterstützungsleistungen
- Dementia-System-Demenzbetreuung

GEFÖRDERT VOM



Das Projekt "Alter leben" wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Förderkennzeichen 01XZ09001, Laufzeit 01.08.2009 - 30.06.2012).





Pilotlösung der „Mitalternden Wohnung“ ... und Dienstleistungen im Wohnumfeld





Folgende Ansprechpartner finden Sie auf der Dienstleistungstagung:

VSWG e. V.

Dr. Axel Viehweger

(Projektleitung)


 (0351) 807 01 21


 (0351) 807 01 60

 viehweger@vswg.de

Alexandra Brylok

(Projektkoordination)

 (0171) 867 01 21


 (0351) 807 01 60


 brylok@vswg.de

UV Sachsen GmbH

Dr. Dagmar Israel


(Projektkoordination)


 (0371) 495 129 10

 (0371) 495 129 11

 israel@uv-gmbh.org

Nora Schaefer


 (0371) 495 129 14


 (0371) 495 129 11

 schaefer@uv-gmbh.org

ATB GmbH

Dr. Michael Uhlmann

 (0371) 369 58 13

 (0371) 369 58 25

 uhlmann@atb-chemnitz.de

www.vswg-alterleben.de